

MARTIN MAIER

# Der Mensch ist gut, nur die Leute sind schlecht

Mit Karl Valentin Sinn  
und Wahnsinn des Lebens  
entschlüsseln



**HERDER**

Mondflug mit einem  
hoffnungslosen Absturz.

Wie komme ich als Jesuit und  
Theologe dazu, mich mit Karl  
Valentin zu beschäftigen? Bereits  
im Alter von zehn Jahren habe ich  
mich für Valentin begeistert. Der  
Grund dafür war eine  
Hauptvorschlagsplatte. Allein aus  
diesem Wort hätte Valentin schon  
so allerlei gemacht.

Wahrscheinlich hätte er die  
Assoziation mit dem  
Vorschlagshammer nicht

ungenutzt gelassen, und das Haupt wäre nicht ungeschoren davongekommen. Das geschorene Haupt – die Glatze – wiederum heißt bei ihm Plattn. Sämtliche Unsinnsdimensionen der Platte schöpft er im Film »Im Schallplattenladen« aus, der bei dem Versuch, zerbrechliche Wachsplatten und die neuen, biegsamen Plastikplatten voneinander zu unterscheiden, in einem Destaster, pardon, Desaster endet.

Doch zurück zur Hauptvorschlagsplatte. Mein Vater war Mitglied des »Phono-Rings«. Hier konnte man Bücher und Schallplatten vergünstigt beziehen. Man verpflichtete sich in jedem Halbjahr zu einer Bestellung. Versäumte man diese, drohte einem der »Hauptvorschlag«. Dieser bestand 1970 aus zwei Platten – also schwarzen Platten mit Schall – von Karl Valentin. Ich hörte sie aus purer Neugierde – und war für

immer verloren. Der Buchbinder Wanninger, Der Ententraum, Die Uhr von Löwe, und viele andere Valentin-Klassiker traten in mein Leben. Besonders angetan hatte es mir der Monolog »Beim Zahnarzt«. Dieser fängt mit einem leicht umgebogenen Zitat aus Schillers Glocke an: »Gefährlich ist's den Leu zu wecken, verderblich ist des Tigers Zahn, doch der schrecklichste der Schrecken, ist der eigene hohle Zahn«. Dann setzt sich Valentin damit auseinander,

wie einem ein hohler Zahn weh tun kann, da in diesem Zahn ja nichts drin ist, und einem das Nichts dann weh tun müßte. (Martin Heidegger läßt grüßen!) Diese Überlegung überträgt er auf die Stadträte, die dann ja ständig Kopfweh haben müßten. Beim Zahnarzt geht es in etwa so weiter: Das Reißen des Zahnes lehnt er ab, weil er dabei die Zähne nicht zusammenbeißen kann, das Ausbohren, weil der Zahn ja so schon hohl ist. Den Nerv darf der